

**Die Zukunft der europäischen Sicherheit und die Türkei -
Sicherheitspolitische Stabilität und geopolitische Grenzen der Integration**

Dissertation

zur Erlangung des sozialwissenschaftlichen Doktorgrades der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der
Georg-August-Universität Göttingen

vorgelegt von

Can Zeyrek
aus Salzgitter
Göttingen 2007

Zeyrek, Can:

Die Zukunft der europäischen Sicherheit und die Türkei – Sicherheitspolitische Stabilität und geopolitische Grenzen der Integration

ISBN 978-3-941274-02-0

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Gutachter: | Prof. Dr. Ernst Kuper |
| 2. Gutachterin: | Prof. Dr. Ursula Birsl |

Tag der mündlichen Prüfung: 14.07.2008

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2008

© Optimus Mostafa Verlag, Göttingen

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk aller einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

„We have split an ocean of blood for fraternity and unity of our nations – and we shall not allow anyone to touch this or destroy it from inside, to break this fraternity and unity...“

Marschall Josip Broz Tito (1892-1980)

In Erinnerung an die Opfer von Srebrenica

Gliederung

Zusammenfassung	i
Abstract	ii
Abkürzungsverzeichnis	iii
Abbildungsverzeichnis	v
Einleitung	1
I Thema und Fragestellung	1
II Vorgehensweise	7
III Forschungsstand und Literaturlage	14
1. Erläuterung der wichtigen Begriffe	20
1.1 Einleitende Gedanken über die Bedeutung des Begriffs der Sicherheit	20
1.1.1 Der Sicherheitsbegriff im soziologischen und im politischen Kontext	21
1.1.2 Der Sicherheitsbegriff im gesellschaftspolitischen Kontext	23
1.1.3 Das allgemeine Sicherheitskonzept, der Begriff der kollektiven Sicherheit, kollektive Selbstverteidigung und die <i>security community</i>	24
1.1.4 Das System der kollektiven Sicherheit am Konzept der Vereinten Nationen	29
1.1.5 Friedensbedrohung, Friedensbruch und das Vorliegen einer Aggression	34
1.2 Der nationale Sicherheitsbegriff	36
2 Geopolitische und geostrategische Überlegungen	37
2.1 Grundrisse der Idee und Entwicklung von Geopolitik	37
2.2 Der historisch-geopolitische Kontext	44
2.3 Geostrategische Akteure und geopolitische Dreh- und Angelpunkte nach Brzezinski	46
2.4 Die Geopolitik und Geostrategie des Kontinentalblocks 'Eurasien'	48

2.5 Die geographische und geopolitische Positionierung der Türkei	56
2.6 Eine Neudefinierung der türkischen Geopolitik	60

3. Die Gestaltung der türkischen Außen- und Sicherheitspolitik nach der Republikgründung 1923 – Ein Überblick

3.1 Pragmatismus in der türkischen Außenpolitik	72
3.2 Theorie und Praxis der Außenpolitik Mustafa Kemal Atatürks	74
3.3 Die geopolitische Lage	74
3.4 Wirtschaftspolitik	78
3.5 Türkische Außenpolitik im 21. Jahrhundert – Ein Ausblick	80

4. Neuer geopolitischer Standort und die Bedeutung der Türkei für die europäische Sicherheitspolitik aus der Entwicklungsperspektive

4.1 Sowjetische Expansionsbestrebungen und der Kurswechsel in der türkischen Außenpolitik nach dem Zweiten Weltkrieg	81
4.2 Der NATO-Beitritt der Türkei und dessen Auswirkung auf die transatlantische Sicherheit	84
4.3 Die sicherheitspolitischen Herausforderungen einer direkten Mitwirkung des NATO-Mitglieds Türkei an der europäischen Sicherheit für die EU	87
4.4 Veränderte sicherheitspolitische Bedingungen in der 'neuen' zentralasiatischen Region nach der Auflösung der bipolaren Ordnung	95
4.5 Alternative Entwicklungsoptionen: Die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und die Rolle des Westens und der Türkei bei der Anbindung der zentralasiatischen Staaten an westliche Institutionen	98
4.5.1 Die Bedeutung des post-sowjetischen Raums für die russische Außen- und Sicherheitspolitik	99
4.5.2 Westliche Interessen in Zentralasien	101
4.5.3 Zentralasien als direkte Einflussphäre der Türkei und des Westens	103
4.6 Regionalismus im Schwarzmeerraum und die <i>Black Sea Economic Cooperation (BSEC)</i> als Instrument der Integration in westliche Wirtschafts- und	

Sicherheitssysteme	112
4.6.1 Die <i>Black Sea Economic Cooperation</i> als wichtige Komponente der türkischen Außenpolitik	115
4.6.2 Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Institutionen	124
4.7 Das sicherheitspolitische Dilemma des Schwarzmeerbeckens im Kontext einer euro-atlantischen Strategie – Eine Einführung	125
4.7.1 Das Sicherheitsumfeld der Schwarzmeerregion	130
4.7.2 Die konkurrierenden (Sicherheits-) Interessen in der Region	132
4.7.2.1 Die Sicherheitsagenda der Türkei	133
4.7.2.2 Die Stellung und Funktion Bulgariens und Rumäniens	134
4.7.2.3 Russland als globaler Hauptakteur in der Region	136
4.7.2.4 Die Ukraine und ihre Westorientierung	142
4.7.2.5 Georgiens Kampf um volle Souveränität	143
4.7.2.6 Der strategische Keilschlag Russlands im Südkaukasus: Armenien	144
4.7.2.7 Aserbaidschans außen- und sicherheitspolitisches Kalkül im Südkaukasus	146
4.7.2.8 Die schwierige strategische Zwangslage Moldawiens in der post-bipolaren Ära	148
4.7.3 Die NATO als Element einer eurasisch-atlantischen Teilstrategie für die Schwarzmeerregion	150
4.7.4 Verstärkte regionale Zusammenarbeit	151
4.7.4.1 Die <i>Black Sea Naval Cooperation Task Group (BLACKSEAFOR)</i> als regionale Initiative	152
4.7.4.2 Operation <i>Black Sea Harmony</i>	153
4.7.4.3 Maritime Aktivitäten	154
4.7.4.4 Die Erweiterung der Operation <i>Black Sea Harmony</i> um eine gemeinsame Luftaufklärung	155
4.8 Die Organisation für Wirtschaftskooperation (<i>Economic Cooperation Organisation – ECO</i>) als Instrument der verstärkten wirtschaftlichen Zusammenarbeit	157
4.8.1 Die ECO und ihre geopolitischen Implikationen	161

4.8.2 Das 'ECO-Visionpapier 2015' vom 1. Oktober 2005 und künftige Chancen auf eine verstärkte und überregionale wirtschaftliche Zusammenarbeit	168
---	-----

5. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union (EU)

5.1 Das Konzept der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) – Ein Überblick	174
5.1.1 Schwierigkeiten bezüglich der institutionellen Effektivität der ESVP – Die Problematik der Drittstaatsbeteiligung	177
5.1.2 Die Finanzierung von Gemeinsamen Aktionen im Rahmen der GASP nach dem EU-Vertrag bis zum Vertrag von Amsterdam 1997	183
5.1.3. Das Verhältnis bzw. die Haltung der NATO gegenüber der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)	185
5.1.4 Die Position der Türkei hinsichtlich der ESVP als „Alternative zur NATO“ in Europa	188
5.1.5 Die Petersberg-Erklärung und die Drittstaatsbeteiligung	190
5.2 Die Bedeutung der europäischen Sicherheit für die türkische Sicherheitspolitik im Zusammenhang mit der ESVP	193
5.3 Die „privilegierte Partnerschaft“ und die ESVP: Konsultation, Einbindung und Mitgliedschaft in den europäischen Strukturen bezüglich der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik	199

6. Das Konzept einer „privilegierten Partnerschaft“ - Begleitprozess statt Umsteuerung

6.1 Meilensteine auf dem Weg zur Vollmitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union	201
6.2 „...einzigartige Beziehungen intensivster Art“ oder der „Dritte Weg?“	203
6.3 Gestaltung einer privilegierten Partnerschaft als Begleitprozess zu den „ergebnisoffenen“ Verhandlungen und Aufrechterhaltung der Perspektive auf Vollmitgliedschaft	207

6.4 Wesentliche Kernelemente einer privilegierten Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und der Türkei	208
6.4.1 Institutionelle und strukturelle Zusammenarbeit	208
6.4.2 Der Übergang von der Zollunion zur umfassenden Freihandelszone	209
6.4.3 Währungsunion	211
 7. Sicherheitspolitik im östlichen Mittelmeerraum und auf dem Balkan – Die Grenzen der europäischen Integration	212
7.1 Die Frage um Zypern	212
7.2 EU-Integrationsbemühungen auf dem Balkan: Die Entwicklungen seit dem Stabilitätspakt für Südosteuropa bis heute	218
 8. Die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) – Stabilität und Sicherheit durch Konditionalität?	226
 9. Der Krieg im Irak: Geopolitische Prioritätenverlagerung – Sicherheitspolitische Rückwirkungen auf die Türkei und Europa	229
 Schlussbetrachtung	233
 Anhang	
Literaturverzeichnis	